

# SAP: Die Gründer

---



## Prof. Dr. h.c. mult. Hasso Plattner

Hasso Plattner, 1944 in Berlin geboren, studierte an der Universität Karlsruhe Nachrichtentechnik. 1972 verließ Hasso Plattner gemeinsam mit vier weiteren Kollegen IBM, um das Unternehmen Systemanalyse und Programmentwicklung zu gründen, das später in SAP umbenannt wurde. Beim Börsengang des Unternehmens 1988 wurde Hasso Plattner

zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands der SAP ernannt; von 1997 bis Mai 2003 war er Vorstandssprecher der SAP AG. Im Mai 2003 wurde Hasso Plattner in der Nachfolge des Mitbegründers Dietmar Hopp zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der SAP AG ernannt. In dieser Rolle und als Chief Software Advisor berät er die SAP bei der mittel- und langfristigen technologischen Ausrichtung und Strategie. Darüber hinaus steht er dem Technologieausschuss des SAP-Aufsichtsrats vor.

Seit seinem Rückzug aus dem Tagesgeschäft der SAP engagiert sich Plattner als Mäzen und gilt als einer der bedeutendsten privaten Wissenschaftsförderer in Deutschland. Die Universität des Saarlandes verlieh ihm 1990 die Ehrendoktorwürde; 1994 folgte die Ernennung zum Honorarprofessor. 1998 gründete er das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik (HPI) an der Universität Potsdam, das mit der größten Summe errichtet wurde, die je einer deutschen Hochschule von einer Privatperson gestiftet wurde. Hasso Plattner ist am HPI als Professor für Enterprise Platform and Integration Concepts (EPIC) tätig.



## Dietmar Hopp

Dietmar Hopp wurde 1940 in Heidelberg geboren. Nach seinem Studium der Nachrichtentechnik arbeitete er für IBM, bevor er 1972 die SAP mitbegründete. Seine Verantwortungsbereiche umfassten Entwicklung und Vertrieb, Beratung auf nationaler und internationaler Ebene, Verwaltung sowie Öffentlichkeitsarbeit und Presse. Von 1988 bis 1998 war er Vorstandssprecher der SAP AG, ab 1997 gemeinsam mit Hasso Plattner. Zuletzt war er von 1998 bis zu seinem Austritt im Mai 2005 als Aufsichtsratsmitglied der SAP AG tätig. Von 1998 bis 2003 war er Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Heute ist Hopp insbesondere als Investor und Mäzen in verschiedenen sportlichen Bereichen aktiv. 1995 gründete er die Dietmar Hopp Stiftung als gemeinnützige GmbH. Die Stiftung zählt zu den größten Privatstiftungen Europas und fördert gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Sport, Medizin, Soziales und Bildung. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar. Darüber hinaus ist Hopp als Investor vor allem bei Biotechnologiefirmen tätig. Er ist unter anderem Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und des Laureus Medien Preises für Wohltätigkeit.

## Dr. phil. h.c. Dr.-Ing E.h. Klaus E. Tschira



Klaus Tschira, 1940 in Freiburg geboren, studierte in Karlsruhe Physik und war danach als Systemberater bei IBM tätig. Als Gründungsmitglied der SAP war er zunächst für Basissysteme verantwortlich, seit 1982 war er für das Design von Anwendungssystemen, insbesondere

Personalwirtschaftssystemen, zuständig. Seit dem Börsengang 1988 bis 1998 war Tschira Mitglied des Vorstands. Nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand im Mai 1998 wurde er in den Aufsichtsrat gewählt, dem er bis 2007 angehörte.

Seit seinem Rückzug aus dem SAP-Tagesgeschehen ist Tschira als Förderer tätig. 1995 gründete er die Klaus Tschira Stiftung gGmbH (KTS), deren Ziel die Förderung der Naturwissenschaften, der Mathematik und Informatik sowie der öffentlichen Wertschätzung dieser Wissenschaften ist. 1997 erfolgte die Gründung des European Media Laboratory (EML), eines Instituts für angewandte Informatik, 2010 gründete er das Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS). Tschira erhielt zahlreiche Ehrungen, u. a. ist er Ehrenmitglied der Deutschen Astronomischen Gesellschaft.

## Dr. h. c. Hans-Werner Hector

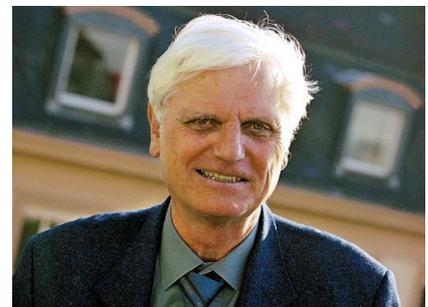


Hans-Werner Hector wurde 1940 in Kaiserslautern geboren und studierte Mathematik an der Universität des Saarlandes. Auch er begann seine Berufslaufbahn bei IBM, bis er 1972 die SAP mit gründete. Dort verantwortete er nach dem Börsengang die Entwicklung des US-Geschäfts und war von 1988 bis 1996 Mitglied des Vorstandes.

Danach schied er aus dem operativen Geschäft aus und investierte in verschiedene Unternehmensgründungen in den Bereichen Software, Biotechnologie und Gesundheit. Zudem betätigt er sich als Sponsor im kulturellen Bereich und in der medizinischen Forschung. 1995 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Josephine die Hector-Stiftung, die sich neben der Kunstförderung auch in sozialen Projekten, Wissenschaft und Bildung sowie in der medizinischen Forschung engagiert.

## Dr. Claus Wellenreuther

Claus Wellenreuther, 1935 in Mannheim geboren, studierte in Mannheim Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Operations Research. Er begann seine Berufslaufbahn bei IBM Mannheim. Dort entwickelte er für IBM ein Finanzbuchhaltungssystem. 1971 gründete er die Firma Systemanalyse und Programmentwicklung in Mannheim, die bei der Gründung der SAP in diese integriert wurde. Finanzbuchhaltung blieb sein Spezialgebiet.



Wellenreuther verließ das Unternehmen 1980 aus gesundheitlichen Gründen. 1982 gründete er die Firma DCW Software (Dr. Claus Wellenreuther GmbH & Co. KG), das er zu einem Spezialisten für mittelständische ERP-Software ausbaute. 2003 wurde DCW-Software SAP-

Tochter, 2004 wurde das Unternehmen mit der Steeb Anwendungssysteme GmbH zusammengeführt.

---

Bildmaterial der SAP-Gründer in druckfähiger Auflösung unter: <http://www.sap-tv.com/stockfootage/#/History/Founders/>